Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 44 · 2. 11. 2023
61. Jahrgang

Die nächste Ausabe erscheint am 16. November

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Sossenheimer Spitzen

Nicht so selbstverständlich

von Mathias Schlosser

Wer die schrecklichen Bilder aus dem Nahen Osten oder der Ukraine sieht, der kann sich eigentlich nur freuen, wie klein doch die Probleme im beschaulichen Sossenheim sind. Die Bewohner des Gaza-Streifens und der benachbarten israelischen Städte würden wahrscheinlich gerne über die Gestaltung eines Kreisverkehrs oder wilde Müllablagerungen diskutieren.

Allerdings hat es Massaker und Verwüstungen, wie sie zurzeit jeden Abend beinahe in einer Endlosschleife gezeigt werden, vor gar nicht allzu langer Zeit auch hier gegeben. Sossenheim wurde in seiner 800-jährigen Geschichte mehr als einmal niedergebrannt und die schlimmsten Gräueltaten, die Deutsche begingen, sind gerade einmal 80 Jahre her.

Mit Blick auf das Auf-und-Ab in der Geschichte ist der Frieden, den heute alle für normal halten, also gar nicht so selbstverständlich. Hass und Hetze sind ja nicht verschwunden. Und wenn sie die Oberhand gewinnen, kann es auch bei uns ganz schnell ganz blutig werden.

Roter Asphalt. *Mit auffällig roter Signalfarbe wurde jetzt die Kreuzung von Schaumburger- und Lindenscheidstraße angemalt. Immer wieder hatte es dort in der Vergangenheit Unfälle und Beinahe-Unfälle gegeben, weil Autofahrer den Kreuzungsbereich einfach übersahen.* Foto: Krüger

Hund beißt Seniorin

Halterin lässt schwerverletzte 93-Jährige am Boden liegen und flieht – Polizei ermittelt

Entsetzen und Kopfschütteln herrscht in Sossenheim über einen Vorfall, der sich am Sonntag vor einer Woche im Bereich zwischen Nidda und Sulzbach ereignet hat. Dort wurde eine 93-jährige Frau von einem Hund gebissen und dabei schwer verletzt. Die Hundehalterin flüchtete ohne sich um die Frau zu kümmern.

Die alte Dame hatte sich für ihren wöchentlichen Sonntagsspaziergang zwischen dem Sulzbach und der Nidda ins Grüne begeben. Nach ihren Angaben kam ihr eine junge Frau mit einem Hund an der Leine entgegen. Im Vorbeigehen biss der Hund der Seniorin in die Wade, die daraufhin zu Boden stürzte. Bei dem Versuch, ihren Hund zurück zu halten, fiel die Hundehalterin auf die Dame. Daraufhin biss der Hund der 93-Jährigen noch mindestens zwei weitere Male in den Hals.

Die Tatverdächtige ließ die schwer verletzte alte Frau am Boden liegen und flüchtete mit ihrem Hund, ohne sich um die Verletzte zu kümmern. Die genaue Örtlichkeit des Vorfalls konnte die 93-jährige in Folge des Erlebten nicht mehr eindeutig benennen.

Das hochbetagte Opfer bewegte sich danach zunächst krabbelnd fort, bis sie schließlich aufstehen konnte und zu ihrer Pflegerin im Dunantring gelangte, von wo aus sie ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Dame erlitt eine große Bisswunde an der rechten Wade und zwei tiefe lange Wunden am Hals, befindet sich aber außer Lebensgefahr.

Die Hundehalterin wird als 1,55 Meter bis 1,60 Meter groß beschrieben. Sie ist zwischen 15 und 35 Jahre alt, von schlanker Statur und hat blonde schulterlange Haare. Sie trug ein rosafarbenes Oberteil. Den Hund beschrieb die Dame als klein mit beigefarbenem Fell.

Die Polizei ermittelt nun wegen fahrlässiger Körperverletzung und unterlassener Hilfeleistung. Zeugen, die Angaben zu der Tatverdächtigen oder dem Tatgeschehen machen können, werden gebeten, sich beim zuständigen 17. Polizeirevier unter der Rufnummer 069/75511700 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. **pol**

Fahrt ins Blaue

Die Sossenheimer „Spritzer" laden am Samstag, 11. November, wieder zu ihrer traditionellen „Fahrt ins Blaue" ein.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Sossenheimer Kerbeplatz. Wo es hingeht, steht laut den Organisatoren „wie immer in den Sternen". **red**

AWO-Weinfest und Busausflug

Das Weinfest des AWO-Stadtteilzentrums am Dunantring 8 findet am Samstag, 4. November, ab 16 Uhr statt.

Eine Busfahrt nach Venningen ist auch noch geplant. Sie findet am Donnerstag, 23. November statt. Abfahrt ist um 13 Uhr. Die AWO-Weihnachtsfeier ist in diesem Jahr am 10. Dezember. Neue Mitglieder werden gerne noch aufgenommen. Anfragen und Informationen gibt es per E-Mail an ov-sossenheim@awo-frankfurt.de oder unter der Telefonnummer 069/341812. **red**

Karate für Kinder

Die Sossenheimer Karateschule „KD Ippon" bietet wieder Kurse für Kinder ab fünf Jahren an.

Das Training findet immer donnerstags um 17.30 Uhr bei „KD Ippon" in der Straße Alt-Sossenheim 74 statt. In spielerischer Form werden mit den Kindern verschiedene, Koordinationsübungen gemacht, mit dem Ziel, die Spannkraft im Körper zu steigern. Hemmungen sollen abgebaut und das „In sich gekehrt sein" aufgelöst werden. Dabei sind Konzentration und Selbstdisziplin gefragt. Weitere Informationen gibt es unter kd-ippon.de im Internet oder unter der Telefonnummer 0157/34883187. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Bestellen Sie Ihre Medikamente jetzt direkt über unseren Internet-Shop!
• Große Auswahl an rezeptfreien Präparaten
• Online-Reservierung von rezeptpflichtigen Medikamenten
einfach, sicher und ohne doppelte Wege
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 65936 Frankfurt/Main
info@westerbach-apotheke-shop.de www.westerbach-apotheke-shop.de
Tel.: 069 - 934 97 70 Fax: 069 - 934 97 74

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Familie Heinrich kauft
Pelze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold- und Silbermünzen, Silber, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Taschenuhren, Möbel, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Anfahrt und kostenlose Beratung sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös.
Von Mo.-So., 8:00-20:00 Uhr.
Familie Heinrich
Tel. 069 / 66059493

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Aus den Kirchengemeinden

Katholische Gemeinde St. Michael

der Pfarrei St. Margareta

Sossenheimer Kirchberg 2
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 31 31
E-Mail m.ickstadt@margareta-frankfurt.de
www.st-michael-sossenheim.de

Donnerstag, 2.11. (Allerseelen)
19.00 Uhr: Eucharistiefeier als Jahresgedächtnis von Nov. 2022 bis Okt. 2023 in der Kirche
Freitag, 3.11.
15.00 Uhr: Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ mit Frau Haas
18.00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Samstag, 4.11.
18.00 Uhr: Abendlob in der Krypta
Sonntag, 5.11.
9.15 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
14.00 Uhr: Andacht und Gräbersegnung auf dem Sossenheimer Friedhof
14.00 Uhr: Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof in der Kurmainzer Straße
15.00 Uhr: Andacht und Gräbersegnung auf dem Höchster Friedhof
Dienstag, 7.11.
10.00 Uhr: Hilfenetz Andreas Seichter im Gemeindebüro
Mittwoch, 8.11.
09.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschließend Rosenkranzgebet in der Krypta
Freitag, 10.11.
15.00 Uhr: Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ mit Frau Haas
18.00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Samstag, 11.11.
17.30 Uhr: Martinsfeier in der Kirche, anschließend Martinsumzug
20.00 Uhr: Club Plus-Minus im Gemeindehaus
Sonntag, 12.11.
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst in der St.-Michael-Kirche
Dienstag, 14.11.
10.00 Uhr: Hilfenetz Andreas Seichter im Gemeindebüro
15.00 Uhr: „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael im Gemeindehaus
Mittwoch, 15.11.
9.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta
15.00 Uhr: Treffen des Seniorenkreis „Spätlese 74“ im Gemeindehaus
Donnerstag, 16.11.
17.00 Uhr: Kennenlerntreffen der Erstkommunionkinder
18.00 Uhr: Frauengesprächskreis im Gemeindehaus

Evangelische Regenbogengemeinde

Westerwaldstraße 20
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 24 24
regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de
www.regenbogengemeinde.de

Donnerstag, 2.11.
15.00 Uhr: Frauentreff
19.00 Uhr: Yoga
19.30 Uhr: Treffen der Guttempler-Gemeinschaf
Freitag, 3.11.
ab 15.30 Uhr: Treffen der Kinder- und Jugendgruppen
18.00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
18.30 Uhr: „FairTeiler“ – Ausgabe von Lebensmitteln
Sonntag, 5.11.
11.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg
13.00 Uhr: Gottesdienst der „Believers Chapel International“ (auf Englisch und Twi)
Montag, 6.11.
19.30 Uhr: Meditation und spirituelle Körperarbeit mit Magdalene Lucas
Dienstag, 7.11.
19.30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 8.11.
18.00 Uhr: Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 9.11.
19.00 Uhr: Yoga
19.30 Uhr: Treffen der Guttempler-Gemeinschaft
Freitag, 10.11.
ab 15.30 Uhr: Treffen der Kinder- und Jugendgruppen
18.00 Uhr: ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
18.30 Uhr: „FairTeiler“ – Ausgabe von Lebensmitteln
Samstag, 11.11.
10.00 Uhr: Winterspielplatz für Kinder von 0 bis 3 Jahren.
17.30 Uhr: St.-Martin-Andacht mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrerin Regina Westphal in der katholischen Kirche St. Michael
Sonntag, 12.11.
11.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg
13.00 Uhr: Gottesdienst der „Believers Chapel International“ (auf Englisch und Twi)
Dienstag, 14.11.
19.30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 15.11.
15.00 Uhr: Kreatives Gestalten mit Frau Klabunde und Frau Haase
18.00 Uhr: Frauwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 16.11.
19.00 Uhr: Yoga
19.30 Uhr: Treffen der Guttempler-Gemeinschaft

Selbsthilfegruppe für Angehörige

Seit dieser Woche finden die Treffen der Krebs-Selbsthilfegruppe im Höchster Klinikum wieder in Präsenz statt.

Die Diagnose einer Krebserkrankung erschüttert nicht nur die unmittelbar von der Erkrankung betroffenen Menschen. Sie trifft gleichermaßen diejenigen, die den Betroffenen nahestehen und ihnen verbunden sind: die Angehörigen. Vertraute Gesichter sind für Patienten in jeder Phase der Erkrankung eine enorme Stütze, die mitunter selbst eine Stütze benötigen. Dies ist Aufgabe und Ziel der bereits 2012 im Klinikum Höchst gegründeten Selbsthilfegruppe für Angehörige krebskranker Menschen.

Die 14-tägigen Gruppentreffen finden seit dem 1. November wieder in Präsenz statt, jeweils mittwochs von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Konferenzraum 1 im Gebäude A im Erdgeschoss. Die seit der Pandemie praktizierten digitalen Treffen der Selbsthilfegruppe gibt es indes weiterhin. Der Online-Austausch findet 14-tägig, jeden zweiten Montag in den geraden Kalenderwochen, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Im Mittelpunkt der Gruppentreffen stehen der Austausch und Kontakt zu anderen Menschen, denen es genauso geht. Ob digital oder in Präsenz - um Anmeldung beim „FamilienInformationsZentrum Krebs“ (FIZ) per Mail an petra.stefanski@varisano.de wird gebeten.

Das von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierte Onkologische Zentrum am Klinikum Höchst bietet die interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Versorgung verschiedenster Krebserkrankungen sowie deren Weiterbehandlung und Nachsorge. Hierzu arbeiten alle Fachabteilungen Hand in Hand und kooperieren eng mit den externen Partnern. Dies schließt Therapieangebote sowie Gesprächsmöglichkeiten mit Sozialarbeitern, Psychoonkologen beziehungsweise der Seelsorge ein. **red**

Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da, wo er war,
aber immer dort, wo wir sind und seiner Gedenken.

Oliver Bauriedl

* 15.03.1975 † 20.10.2023

Du hast das Leben so sehr geliebt,
glücklich sein, glücklich leben,
Freunde treffen, Freude und Hilfe geben.
So hast du gelebt, so lieben wir Dich.

Wir sind unendlich traurig,
aber unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir.

Du wirst uns sehr fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit

deine Eltern Fritz und Hildegard
deine Schwester Vera mit Ehemann Trent
und alle Angehörigen und Freunde

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim

Kondolenzadresse: Trauerhaus Bauriedl, Lindenscheidstraße 15

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am Mittwoch, dem 1. November 2023, auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen.
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Elli Fay

† 17.10.2023

Herzlichen Dank

Für die tröstenden Worte,
für ein stilles Gebet, einen Händedruck
oder eine stumme Umarmung,
wenn die Worte fehlten.
Für die schönen Blumen und Kränze,
für die wunderbaren Kondolenzkarten,
für alle Zeichen der Verbundenheit
und Freundschaft.

Danke an alle Verwandten, Freunde und Bekannten,
die unsere Elli so sehr schätzten und so viele schöne
Momente im Leben mit ihr teilen durften.

Familien
Martin und Alexander Fay
im Namen aller Angehörigen

Frankfurt, im Oktober 2023

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Ganz plötzlich und unerwartet
müssen wir Abschied von unserem geliebten Vater und Bruder nehmen.

Ralph Peter Hofmann

* 14.09.1951 † 17.10.2023

Ganz still und leise ohne ein Wort, gingst Du von Deinen Lieben fort,
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir Dich niemals wiedersehen.
Du bist nicht mehr dort, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Wir bewahren Dich im Herzen!

Dein Sohn Alexander mit Sandra
Dein Bruder Hans-Joachim mit Sylvia
sowie die ganze Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17.11.2023, um 12:45 Uhr auf dem Friedhof in Sossenheim statt.

Seinem letzten Wunsch entsprechend findet die Urnenbeisetzung in der Nähe von Dresden statt.

Traueradresse: Alexander Hofmann, Dottenfeldstraße 26, 65936 Frankfurt

---

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Andreas Wohl

* 29.9.1932 † 21.10.2023

In stiller Trauer:

Maria Wohl
Walter und Elke
Dennis und Alina
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 8. November 2023, um 12.45 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Willi Schwab

† 10.10.2023

Statt Karten

DANKE

an alle, die sich in unserer Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten,
ganz besonders den Mitarbeitern
des Victor-Gollancz-Hauses und Dr. Düvel.

Gisela und Alexander
mit Regina, Lalena und Levin

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung
und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Der Grünschnitt wird eingesammelt

FES am 9. November in Sossenheim

Jetzt beginnt die Zeit, die Gärten winterfest zu machen. Die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) bietet dazu auch diesen Herbst wieder einen Abholservice für Grünschnitt direkt von den Liegenschaften an.

Wer will, dass am kommenden Donnerstag Grünschnitt abgeholt wird, muss sich bei der FES anmelden. *Foto: FES*

Ab Montag, 23. Oktober, werden drei Wochen lang nach und nach die Stadtteile abgefahren. Nach Sossenheim kommt die FES am Donnerstag, 9. November.

Bis zu drei Kubikmeter Grün- oder Gehölzschnitt nehmen die Männer und Frauen in Orange kostenlos mit. Voraussetzung für den Service ist eine Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor dem Abfuhrtermin. Das FES-Callcenter nimmt diese ab sofort unter der Telefonnummer 0800/2008007-0 oder per E-Mail an services@fes-frankfurt.de entgegen.

Das Schnittgut soll auf einen Meter gekürzt und in Bündeln zusammengebunden an der Grundstücksgrenze abgelegt werden. Außerdem kann kleinteiliger Grünschnitt – etwas aus dem Rückschnitt von Hecken – in kompostierbaren Papiersäcken bereitgestellt werden. Bündel und Säcke sollten nicht schwerer als 15 Kilogramm sein. Laub und Rasenabfall sind von der Aktion ausgenommen, ebenso Hölzer, die dicker als zehn Zentimeter sind. **red**

Wiese beschädigt. ***Ein Lkw hat Ende September Beschädigungen neben dem Weg in den Sulzbachwiesen verursacht. Nach Beobachtungen von Anwohnern soll es sich um ein Fahrzeug des Grünflächenamts gehandelt haben, das gefällte Bäume wegräumte. Die Wiesen in den Sossenheimer Park waren erst kurz zuvor nach einer großen Baumaßnahme wiederhergestellt worden.*** *Foto: privat*

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Kleinanzeigen

Gartengrundstück in der verlängerten Wiesenfeldstraße zu vermieten. Telefon **0172/6480643**

Gartenhilfe in Schwalbach **gesucht.** Tel. **0171/5161611**, ab 19 Uhr

Romantische, hübsche Sie, 41 J., 174 groß, sucht netten, romantischen Partner ab 40 J. für liebevolle Beziehung auf Augenhöhe. **majalunakow@gmail.com**

Kleines, helles, möbliertes Zimmer in Alt-Schwalbach ab sofort zu vermieten. Keine Kochgelegenheit, ideal für Wochenendheimfahrer, auch als Büro nutzbar, EUR 275,-/Monat inkl. aller Nebenkosten, Strom und Internetnutzung. Tel. **0173/3142984**

Sossenheimer Wochenblatt verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon **06196/848080**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Informationen rund ums Herz

Die Kardiologen der Varisano-Kliniken laden im Rahmen der bundesweiten Herzwochen am Montag, 6. November, zu einer Informationsveranstaltung ins Kinopolis in Sulzbach ein. Das Thema lautet „Herzkrank? Schutz vor dem Herzstillstand“.

Neben Vorträgen erwartet die Teilnehmer die Möglichkeit Fragen an die beiden Chefärzte der Varisano-Kardiologien in Höchst und Bad Soden, Prof. Ulrich Hink und Dr. Rifat Kacapor sowie deren Teams zu stellen. Dabei werden nicht nur herzkranke Menschen angesprochen. Vorträge wie „Plötzlicher Herztod beim Sport? Kein unausweichliches Schicksal“ oder „Mein Partner ist bewusstlos – wie verhalte ich mich?“ sind auch an generell interessierte Personen und Angehörige adressiert. Schließlich zählt der Herzstillstand zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland.

Veranstaltungsort ist das Kinopolis im Main-Taunus-Zentrum. Start der zweistündigen Veranstaltung ist um 17.30 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/657501 oder online im Veranstaltungskalender unter varisano.de im Internet gebeten. Das detaillierte Programm kann dort ebenfalls eingesehen werden. **red**

Lang war der Trauerzug auf dem Sossenheimer Friedhof, der die Urne von Yilmaz Karahasan auf ihrem letzten Weg begleitete und dem Gewerkschafter die letzte Ehre gab. *Foto: Krüger*

„Er war ein absoluter Glücksfall“

Oberbürgermeister hielt die Trauerrede für Yilmaz Karahasan

Am 20. Oktober wurde Yilmaz Karahasan auf dem Friedhof in der Siegener Straße beigesetzt. Er war am 30. September im Alter von 85 Jahren gestorben. Die Trauerrede in der voll besetzten Trauerhalle hielt Oberbürgermeister Mike Josef. Anschließend sprachen Vertreter von Gewerkschaft und Arbeiterwohlfahrt. Zahlreiche Trauergäste hörten über die Außenlautsprecher zu.

Yilmaz Karahasan war vielseitig aktiv, ob als Gewerkschafter, in Vereinen und Institutionen, und auch bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Mike Josef und auch die weiteren Redner würdigten den Träger des Bundesverdienstkreuzes und sagten unter anderem: „Er lebte die Demokratie. Wir verneigen uns in Demut vor seiner Lebensleistung.“ Die Vorsitzende des Präsidiums der AWO Frankfurt, Petra Rossbrey, sagte: „Er war ein absoluter Glücksfall für die AWO, der zusammen mit seiner Frau Marianne den AWO-Stützpunkt hier in Sossenheim aufgebaut hat.“

Yilmaz Karahasan wurde am 23. März 1938 als zweiter Sohn einer Arbeiter- und Gewerkschafter Familie in Kilimli in der Türkei geboren. Nach der Schule erlernte er den Beruf des Elektrikers und arbeitete zwei Jahre als Elektrotechniker im Bergbau. Mit 20 Jahren wollte er die Welt kennenlernen. Nicht die wirtschaftliche Not, sondern die „Abenteuerlust“ war sein Beweggrund, die Türkei zu verlassen. Mit Hilfe seines Vaters und des Generaldirektors des halbstaatlichen Bergbau Unternehmens wurde er 1958 von Siemens für das Gerätewerk in Amberg als Elektriker namentlich angefordert und so konnte er in Deutschland seine erste Beschäftigung aufnehmen.

Zurück in der Türkei leistete er seinen 18-monatigen Wehrdienst, bevor er im April 1962 wieder nach Deutschland kommen durfte. Er wurde Mitglied der IG Metall. Als „Vertrauensmann der IG Metall“ für etwa 2.500 türkische Kolleginnen und Kollegen bei den Ford-Werken Köln begann 1963 seine Karriere als Gewerkschafter. Vom ersten Tag an begann er mit den Kollegen über die Notwendigkeit der Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zu reden und sie in die IG Metall aufzunehmen.

1964 nahm er seine hauptberufliche Tätigkeit bei der AWO auf, blieb aber Mitglied der IG Metall und bildete sich weiter. Stets setzte er sich für die Belange ausländischer Arbeitnehmer ein. Auf dem 17. Gewerkschaftstag der IG Metall, im Oktober 1992 in Hamburg, wurde Yilmaz Karahasan als erster nichtdeutscher Kollege in den Vorstand gewählt.

Zusammen mit seiner Frau Marianne, Tochter Filiz und Sohn Tekin wurde die Familie in Sossenheim heimisch. Insbesondere lagen ihm auch ältere Menschen am Herzen und er sagte einst: „Wir wollen mit dazu beitragen, dass Menschen, insbesondere ältere Menschen, wenn sie auch oft allein sind, deshalb nicht unbedingt auch einsam sein müssen.“ Auch wenn damals Marianne Karahasan Leiterin des AWO-Stadtteilzentrums in Sossenheim war, so wirkte Yilmaz Karahasan stets tatkräftig mit. **mk**

Die Heizung für die Zukunft

Themenabend zu modernen Heizungslösungen in Sossenheim

Expertenwissen rund um bereits etablierte nachhaltige Heizungssysteme sowie zukünftig sinnvolle Systeme und Energieträger bietet das Sanierungsmanagement im Klimaquartier Sossenheim an.

Ein kostenloser Themenabend findet am Donnerstag, 16. November, ab 18 Uhr in der Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 18 statt. Für die Planung der Veranstaltung ist eine Anmeldung er forderlich. Diese ist unter icm.de/veranstaltungen oder per E-Mail an klimaquartier-sossenheim@icm.de möglich. Über die Internetseite zum Projekt frankfurt.de/klimaquartier-sossenheim kann man sich ebenfalls anmelden.

Energieberater Tayhan Özer von der „Innovation City Management GmbH“ (ICM) erklärt bei der Veranstaltung interessierten Sossenheimerinnen und Sossenheimern, was sich mit der Novelle des GEG für sie beim Heizungsbetrieb und bei einer Neuinstallation ändert. Zudem gibt er Hinweise zu bereits gängigen nachhaltigen Heizsystemen wie der Wärmepumpe, solarer Heizungsunterstützung, aber auch einen Blick in die Zukunft zu möglichen Alternativen. Neben einem fachlichen Input wird es genügend Zeit geben, Fragen zu stellen.

Über den Themenabend hinaus können sich Bürgerinnen und Bürger aus Sossenheim ab sofort auch telefonisch oder im Quartiersbüro unverbindlich, individuell und kostenfrei zu Fragen rund um energetische Gebäudesanierungen, Fördermöglichkeiten und Kosteneinsparungen beraten lassen. Termine lassen sich über ein Buchungsportal für Energieberatungen auf der Projekthomepage vereinbaren. Zur gebuchten Uhrzeit rufen die Energieberater zurück. Persönlich anzutreffen sind die Sanierungsmana- ger der ICM im Quartiersbüro in der Schaumburger Straße 2 jeden zweiten Donnerstag im Monat von 13 bis 17 Uhr sowie jeden zweiten Freitag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

Bei Fragen steht das Team des Sanierungsmanagements per Telefon unter der Nummer 069/2100-7521 oder via E-Mail an klimaquartier-sossenheim@icm.de zur Verfügung. **red**

Stadt Schwalbach am Taunus

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **eine Gärtnerin / einen Gärtner (m/w/d)**
  für den Bereich Garten- und Landschaftsbau
- **eine Elektrofachkraft (m/w/d)**
  für den Bereich Haustechnik / Veranstaltungstechnik

Detaillierte Informationen zu den genannten Stellen finden Sie unter *www.schwalbach.de/stellenangebote*.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen laden Sie bitte barrierefrei bis zum 12.11.2023 über unser Bewerberportal INTERAMT.de hoch oder senden diese an *personal@schwalbach.de*.

Bitte achten Sie darauf, die Unterlagen in nur einer PDF-Datei beizufügen.

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Andy's FAHRSCHULE
Westerwaldstraße 33
65936 Frankfurt
info@andys-fahrschule-ffm.de
www.andys-fahrschule-ffm.de
Telefon & WhatsApp
069 / 75 79 17 30

GUTSCHEIN
Grundbetrag um 100 € reduziert!
350 € statt 450 € inkl. LernApp und Bücher!
Komm mit diesem Gutschein zu uns in die Fahrschule und erhalte im November 2023 den Grundbetrag um 100 € reduziert.

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Mannschaftsführer Jan Schreiber leitete mit seinem Erfolg die Wende im Spiel der zweiten Mannschaft ein. *Foto: SGS*

Simran Sandhu überzeugte in Langstadt mit zwei klaren Siegen im Spitzenpaarkreuz. *Foto: SGS*

Tayfun Dasdemir feiert nach sechs Jahren Pause ein gelungenes Comeback und bleibt weiter ungeschlagen. *Foto: SGS*

Laounar Jaouani trug zum Überraschungssieg der fünften Mannschaft bei. *Foto: SGS*

- Abteilung Tischtennis -

Damen verteidigen die Spitze

Die Damenmannschaft der SG Sossenheim bleibt Tabellenführer nach einem 6:4-Erfolg beim TSV 1909 Langstadt V. Der Doppelstart ging aber mit 2 Niederlagen daneben. In den Einzeln zeigte das SGS-Team Stärke und gewann alle Einzel im 1. Paarkreuz und 2 Einzel im 2. Paarkreuz. Alle Spielerinnen waren am Erfolg beteiligt.

Die Stärke des Tabellenführers SV Al. 1907 Königstädten II musste die Herrenmannschaft der SG Sossenheim beim 2:9-Ergebnis anerkennen und sich nach nur 2 Stunden Spieldauer geschlagen geben. Nur Emircan Bilmez und Felix Tran konnten punkten. Allenfalls Emircan hätte das Ergebnis bei seiner 5-Satz-Niederlage noch etwas freundlicher gestalten können. Es bleibt ein schwieriges Unterfangen als Tabellenvorletzter die Klasse zu halten.

Nichts für schwache Nerven war die Begegnung der beiden bisher ungeschlagenen Teams von der zweiten Mannschaft der SGS und dem TV Niederrad II. Aus der 2:1-Führung wurde ein 4:6-Rückstand. Im Schlussspurt setzte sich die SGS mit 9:7 durch. 4 Siege im 3. Paarkreuz, 3 gewonnene Doppel und je 1 Sieg im 1. und 2. Paarkreuz ließen die Gastgeber jubeln.

Im Duell der beiden noch ungeschlagenen Mannschaften setzte sich die SG Sossenheim III bei der TG 1887 Unterliederbach V deutlich mit 8:2 durch und unterstrich ihre Titelambitionen in der 3. Kreisklasse Gr.1. Ausgerechnet der bisher unbesiegte Stefan Richter musste die beiden Punkte für die TGU abgeben. Besser machten es Robert Schneider und Tayfun Dasdemir, die in allen Spielen gewannen.

Mit einem 7:3-Sieg bei der SG Riederwald 1919 II verbesserte sich die SG Sossenheim IV in der Tabelle auf den dritten Rang. Nach 4 gewonnenen Spielen kamen die Gastgeber noch auf 2:4 heran, dann stellte die SGS mit 3 Siegen den doppelten Punktgewinn sicher.

Einen nicht unbedingt erwarteten Erfolg mit 7:3 erzielte die SG Sossenheim V gegen die TSG Nordwest Frankfurt IV. Alle waren am Sieg beteiligt, insbesondere das 2. Paarkreuz mit 4 Einzelerfolgen.

Fritz Bitter

- Abteilung Tanzsport -

Sossenheim Tänzer qualifizieren sich

Die Tanzsportabteilung der SG Sossenheim konnte sich bei den Ranglistenturnieren im Modern und Contemporary Dance behaupten. In den Kategorien Solo und Duo konnten sie gleich in mehreren Altersklassen die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 4./5. November in Saarlouis erreichen. Dort wird es dann nochmal besonders spannend: Bei den Deutschen Meisterschaften werden die Tickets für die Weltmeisterschaft im Dezember in Belgien gelöst.

Bei den beiden Ranglistenturnieren im Solo und Duo geht es darum, möglichst viele Ranglistenpunkte zu sammeln, um die Qualifikation für die DM zu erreichen. Eine Finalteilnahme ist gleichbedeutend mit der Direkt-Qualifikation.

Beim ersten Ranglistenturnier am 7./8.10. in Griesheim tanzte sich Mareike Menke im Solo der Hauptgruppe (ab 17 Jahre) überzeugend durch das Startfeld von 46 Tänzerinnen durch vier Runden bis direkt ins Finale. Hier durfte sie sich über den Bronzerang und die Direkt-Qualifikation zur DM freuen. Lisa-Marie Blömeke erreichte einen sehr guten 12. Platz im Semifinale, dicht gefolgt von Carly Crane auf Platz 15 und Leonie Gossel auf Rang 22. Simona Willmann und Lena Siebert teilten sich Platz 30. Auch in der Jugend (12-16 Jahre) konnten sich die Sossenheimer Solisten behaupten. Im Solo erreichte die erst 13-jährige Marina Lopotenco unter 45 Starterinnen im Semifinale Platz 9. Eine bärenstarke Leistung für die Debütantin. Teamkollegin Eva Brinowetz belegte Platz 37.

Auch im Duo konnten die Sossenheimer bereits bei der ersten Rangliste feiern. Unter den 34 Startern erreichte das Sossenheimer Duo und frischgebackene Deutsche Meister im Jazz, Katharina Bothe & Finn Bergmann, auch in der Modern-Kategorie souverän das Finale. Hier tanzten sie mit starker Leistung auf Rang vier und sicherten sich ein Direkt-Ticket für die DM. Ebenfalls unter den Top Ten platzierten sich Mareike Menke und Joachim Lyskawa, das ganz neu zusammengestellte Duo tanzte mit starker Leistung auf Platz 9. Das dritte Sossenheimer Duo, bestehend aus Katharina und Alexandra Meier, erreichte einen starken 15. Rang.

Das neu zusammengestellte Sossenheimer Jugend-Duo, Maria Schneider & Sina Hülsken, erreichte Platz 15 von 24 Startern. Ein super Start in die Turniersaison für die beiden Nachwuchs-Tänzerinnen der SGS.

Beim zweiten Ranglistenturnier am 21./22.10. Im sächsischen Wilsdruff zeigte Leonie Gossel, dass sich das Extra-Training gelohnt hatte. Nach einigen Umstellungen ihrer Choreografie tanzte sie sich souverän bis ins Finale der 31 Starterinnen und belegte einen hervorragenden 5. Platz. Was für eine Steigerung für die Bundesligatänzerin, die sich damit die Direkt-Qualifikation für die DM sicherte. Lisa-Marie Blömeke qualifizierte sich ebenfalls mit sehr guter Leistung für die DM, wie auch das Zwillings-Duo aus Katharina und Alexandra Meier, die sich auf Platz 13 verbessern konnten.

Auch Marina Lopotenco konnte ihre hervorragende Leistung betätigen und sich mit Platz 10 für die DM qualifizieren. Das Jugend-Duo Maria Schneider & Sina Hülsken verbesserte sich auf Platz 9 und sicherte sich so ebenfalls die Qualifikation gleich im ersten Duo-Jahr.

Die Deutsche Meisterschaft findet am kommenden Wochenende (4./5.11.) in Saarlouis statt. Dort wird neben den vier Solisten und vier Duetten auch der amtierende Weltmeister classicART mit der Small Group Modern an den Start gehen. Der Verein rechnet sich Chancen auf weitere WM-Tickets aus, zusätzlich zu den 6 bereits ertanzten. Für die Weltmeisterschafts-Teilnahme ist die Abteilung Tanzsport auf Spenden angewiesen, um die Kosten (Startgebühren, Reisekosten, Kostüme) decken zu können und sich ihren Traum von der WM zu erfüllen. Spenden können Sie unter www.sgs-tanzsport.de oder über die Geschäftsstelle der SGS. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Sonja Kron

Katharina Bothe und Finn Bergmann haben sich ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften gesichert. *Foto: Hofmann*

Leonie Gossel tanzte im sächsischen Wilsdruff souverän ins Finale und erreichte am Ende den fünften Platz. *Foto: Hofmann*

Mareike Menke wurde beim Turnier in Griesheim Dritte. Auch im Duo mit Joachim Lyskawa war sie erfolgreich. *Foto: Hofmann*

Auch Marina Lopotenco qualifizierte sich beim Ranglistenturnier für die Deutschen Meisterschaften. *Foto: Hofmann*

Letzte Hilfe geben

Neuer Kurs des Hospizvereins „Lichtblick“

Der Hospizverein Lichtblick aus Eschborn bietet am Samstag, 11. November, von 10 bis 14 Uhr noch einmal einen „Letzte Hilfe Kurs“ in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 in Schwalbach an.

Dieser soll einen Zugang zu den Themen Sterben, Tod und Trauer ermöglichen. Das Sterben ist Teil des Lebens und doch fühlen sich viele unvorbereitet und hilflos, wenn sie damit konfrontiert sind. Deshalb gibt es den „Letzte Hilfe Kurs“. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird aufgezeigt, was sie für ihre Angehörigen oder ihnen nahestehende Menschen am Lebensende tun können. Sie erhalten Orientierung, die ihnen im Umgang mit Sterbenden Sicherheit gibt, und erfahren, wo sie weitere Unterstützung und Hilfe bekommen können.

Der „Letzte Hilfe Kurs“ ist aber auch für Menschen geeignet, die sich einfach näher mit Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. In vier Modulen wird nicht nur theoretisches Grundwissen vermittelt, sondern auch praktische Maßnahmen und Hilfestellungen.

Der Kurs wird von erfahrenen und qualifizierten Mitarbeiterinnen des Hospizvereins Lichtblick durchgeführt. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0160/92975597 oder per E-Mail an koordinatorin@hospizverein-lichtblick.de erfolgen. **red**

Flohmarkt für Spielsachen

Ein Spielzeugflohmarkt findet am Samstag, 18. November, von 10 bis 13 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde Heilig Geist am Taunus in der Taunusstraße 13 in Schwalbach statt.

Die Tischvergabe erfolgt am Donnerstag, 9. November, per E-Mail an four5@t-online.de oder telefonisch unter 06196/952215. Verkauft werden können Medien aller Art, Puzzles, Spiele, Lego, Playmobil, Kinderfahrzeuge und vieles mehr. Die Standgebühr von fünf Euro je Teilnehmer wird an die Jugendarbeit der Gemeinde gespendet. Weitere Spenden gehen an die Kita „Zuckerrübe“ in Sulzbach, an Sulzbachs Partnergemeinde Jablonetz und an den Anziehpunkt der Caritas. **red**

Nicht auf einer Bühne, sondern mitten unter seinen Zuhörern agiert Rainer Weisbecker am liebsten. Er sang und spielte im Stadtteilzentrum der AWO auch auf der Konzertina. *Foto: Krüger*

AWO-Geburtstagskaffee. ***Am 22. Oktober lud die AWO Sossenheim wieder - traditionell bei Kaffee und Kuchen - zu ihrem dritten Geburtstagskaffee für Mitglieder in diesem Jahr ein. Gefeiert wurde mit Mitgliedern, deren Geburtstag seit Anfang Juli war. Heike Watkowiak (links) gratulierte als Vorsitzende des Ortsvereins den Jubilaren und stimmte das Lied an: „Zum Geburtstag viel Glück“. Älteste Geehrte war diesmal Gisela Ramisch mit 94 Jahren und jüngster Geehrter war Hans Heyne mit 75 Jahren.*** *Foto: Krüger*

Blues und Mundart-Anekdoten

Rainer Weisbecker gastierte mit einer „Bluesikalischen Lesung“

Am vergangenen Freitag begrüßte im Namen des „Bund für Volksbildung“ und der „AWO-Sossenheim“ Marianne Karahasan den Frankfurter Liedermacher und Mundart-Dichter Rainer Weisbecker. „Schön, dass du nach so langer Zeit mal wieder hier bist“, sagte sie und hieß auch die Besucher im Begegnungszentrum der Arbeiterwohlfahrt willkommen.

Und Rainer Weisbecker legte sogleich furios los und bezog sein Publikum mit ein: „Ham se was gemerkt, des is Frankforderisch!“ Zahlreiche bekannte Lieder, versehen mit eigenen Texten in Frankfurter Mundart folgten. So wurde beispielsweise aus „Johnny B. Goode“ das Lied „Go, Schorschi Go“. Oder Weisbecker sang „De schönste Baum is de Äbbelweibaum“, wobei das Publikum mal leise, mal laut den Refrain, „mio, mio de Äbbelweibaum“, mitsingen musste. Weiter ging es mit Werken wie der „Baumarktblues“ oder „Aan Tequila zu viel“.

Rainer Weisbecker sang zur Gitarre und zur Konzertina, die er auch sehr virtuos spielte. Er las aus von ihm geschriebenen Büchlein vor, „die verkaufen sich inzwischen auch recht gut“ und bat um Zuruf einer Seitenzahl. Gekonnt witzig las er das so getroffene Gedicht vor. „Aber wenn ihr es schon kennt, nicht die Pointe vorwegnehmen“, mahnte er. Dazu hatte er auch zahlreiche Anekdoten aus seiner „frühen Zeit“ parat, die er zum Besten gab. Oft hat der Mundart-Poet daraus ein Gedicht oder sogar auch ein Lied gemacht. Es wurde herzhaft gelacht, geklatscht und mitgesungen.

Die Helfer von der Arbeiterwohlfahrt versorgten die Gäste mit Getränken und kleinen Snacks. Nach gut zwei Stunden sang Rainer Weisbecker: „Bye bye, my Love, auf Wiedersehn“. „Zugabe, Zugabe“, wurde verlangt und auch gegeben, und der fehlte noch: „Merr habbe dehaam en alte Grießbrei“. Erst jetzt war man zufrieden, aber „aaner ging noch“: “Rattegickel aus de Unnergass“. **mk**

Sicher auf dem Rad

Verkehrssicherheitstag am Industriepark

Ein vielfältiges Programm rund um sicheres Fahrradfahren und Diebstahlschutz bot der gemeinsame Verkehrssicherheitstag von ADAC Hessen-Thüringen, Polizei Frankfurt und Infraserv Höchst.

„Das Thema Prävention ist ein Eckpfeiler unserer Arbeit – Diebstahlprävention zum einen und Verkehrssicherheit zum anderen“, sagte Linda Voigtländer, Leitung Gefahrenabwehr Prävention von Infraserv Höchst. Auch in diesem Jahr wurde der Verkehrssicherheitstag rege genutzt. Vor den Toren des Industrieparks nahm die Polizei kostenlos 73 Codierungen an Fahrrädern, E-Bikes und Pedelecs vor, um die Räder und Akkus mit einer Identifikationsnummer aus personenbezogenen verschlüsselten Adressdaten der Besitzer besser vor Diebstahl zu schützen.

Für die Polizei war es die 20. Codierungsaktion im Stadtgebiet in diesem Jahr, 1.740 Codierungen sind es 2023 insgesamt geworden. „Die Fahrradcodierung ist ein weiteres Hemmnis - aber kein Allheimmittel“, sagt Polizeihauptkommissarin Ramona Börger. „Mit den Codieraktionen können wir zielgerichtet und verhaltensorientiert auf das Thema Prävention aufmerksam machen und weitere praktische Tipps zum gut gesicherten Fahrrad geben.“

Hannelore Ludwig aus Griesheim hat ihren E-Bike-Akku codieren lassen und die Chance genutzt, den Fahrradsicherheits-Parcours des ADAC ausgiebig zu testen. Teilnehmende konnten auf der vorbereiteten Teststrecke schwierige Verkehrssituationen üben und ihre Reaktionsfähigkeit auf die Probe stellen. „Der Fahrrad-Parcours war mein Highlight, denn selten findet man freie Plätze, wo man üben kann, um ein besseres Gefühl fürs Fahrradfahren zu bekommen. Eine wirklich schöne Veranstaltung“, sagt Hannelore Ludwig.

Für Alexandro Melus, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen, spiegeln die Herausforderungen des Fahrradparcours die Anforderungen des Straßenverkehrs an Radfahrer wider: „Sie erfordern das sichere Navigieren im dichten Verkehr auf einer schmalen Fahrspur, das kontrollierte Abbiegen mit einer Hand am Lenker und das rechtzeitige Anhalten vor unerwarteten Hindernissen.“ Das A und O beim Fahrradfahren sind für ihn vorausschauendes Fahren, die Umgebung im Blick behalten und wenn möglich immer Blickkontakt mit den Fahrzeugführern aufnehmen, wenn man in deren Nähe hält.

Die Gefahrenabwehr Prävention von Infraserv Höchst bot nützliche Tipps zur Unfallvermeidung wie funktionierende Beleuchtungseinrichtungen und Reflektoren oder Ladungssicherung. Auch mit dabei: Ein 38-Tonnen-Sattelschlepper von Infraserv Logistics, in dem sich die Besucherinnen und Besucher selbst ein Bild des gefährlichen „toten Winkels“ machen konnten. **red**

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst
sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen
ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:
- **Gemeinschaft „Bolongaro“** donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“** mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Eis bis zum Advent. ***Noch bis einschließlich Sonntag, 3. Dezember, bietet Giuseppe Marino italienisches Eis an. Eventuell hängt er danach auch noch ein paar Tage dran, bevor er und sein Team in die alljährliche Winterpause gehen. Das „Eiscafé Venezia" am Kirchberg ist mit seinem Speiseeis aus eigener Herstellung über Sossenheim hinaus bekannt.*** *Foto: Krüger*

Taunus im Herbst

Jeden Sonntag gibt es geführte Wanderungen

Der Naturpark Taunus lädt ein, den herbstlichen Taunus bei geführten Wanderungen zu erkunden.

Das Angebot im November beginnt mit einer Wanderung aus der Reihe „immer wieder sonntags" am 5. November. Wie an jedem ersten Sonntag im Monat startet die etwa dreistündige Überraschungstour am Taunus-Informationszentrum in der Hohemarkstraße 192 in Oberursel. Die leichte Tour richtet sich an Erwachsene, beginnt um 12 Uhr und kostet sieben Euro pro Person. An jedem dritten Sonntag eines Monats, diesmal am 19. November, findet die Überraschungstour „Sonntags in Eppstein" statt. Beginn ist um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein. Die Dauer beträgt drei Stunden. Die Tour kostet pro Erwachsenen sieben Euro.

Anmeldungen werden jeweils unter naturpark-taunus.de/veranstaltungen entgegen genommen. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter naturpark-taunus.de im Internet. **red**

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626 121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

SG-Immobilien-Consult Silvia Giegerl
Verkauf - Vermietung - Investment
Frankfurt - Rhein Main - München
Tel. 0172-7383 924
info@sg-immoconsult.de
www.sg-immobilien-consult.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–)
☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–)
☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen:
Dagmar Weyerhäuser
Tel. 0 173 / 31 57 304
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

– ANZEIGEN – – ANZEIGEN –

Geld & Immobilien

„Nicht zu hoch einsteigen“

Hohe Preise sorgen beim Hausverkauf für ein schlechtes Ergebnis

Die Immobilienpreise im Vordertaunus gehen wie im gesamten Rhein-Main-Gebiet immer weiter zurück. Viele Immobilienbesitzer wollen das noch nicht wahrhaben, verlangen bei einem Verkauf zu viel für ihre Häuser und Eigentumswohnungen und laufen dann dem Markt hinterher. Der Eschborner Immobilienmakler Christoph Samitz erläutert, warum in diesen Zeiten eine realistische Bewertung besonders wichtig ist.

Christoph Samitz. *Foto: CSI*

„Der Markt ist massiv eingebrochen“, berichtet der Inhaber von „Christoph Samitz Immobilien“. Er schätzt, dass die Preise in den vergangenen beiden Jahren um bis zu 30 Prozent zurückgegangen sind. Ein Reihenhaus, das 2021 noch für 600.000 Euro gehandelt wurde, ist heute unter Umständen nur noch 420.000 bis 450.000 Euro wert. Betroffen sind vom Preisverfall alle Arten von Häusern und auch Eigentumswohnungen – vor allem Immobilien, die nicht saniert sind.

Ein großer Teil der Hausbesitzer schätzt den Wert seiner Immobilie im Moment falsch ein und geht bei einem geplanten Verkauf mit viel zu hohen Preisen an den Start. „Das ist ein großer Fehler“, erklärt Christoph Samitz. „Gerade in einem fallenden Markt ist es wichtig, einen realistischen Preis aufzurufen.“ Alles andere führe zu quälend langen Verkaufszeiten. Und während sich der Verkauf hinzieht, sinken die Preise immer weiter.

Christoph Samitz setzt daher auf eine gründliche und realistische Bewertung der Immobilien, die ihm zum Verkauf anvertraut werden. „Viele Kunden sind dann im ersten Moment vielleicht enttäuscht, sind aber dann froh, wenn der Verkauf vor einem weiteren Preisverfall zügig über die Bühne geht.“ Der Immobilien-Experte kritisiert die Praxis einiger Makler-Kollegen, die die Preise zu hoch ansetzen und den Verkäufern falsche Hoffnungen machen. „Das führt am Ende fast immer zu einem schlechteren Ergebnis.“

Mit einem realistischen Preis lassen sich Häuser und Wohnungen nach wie vor auch im Rhein-Main-Gebiet verkaufen. „Der Main-Taunus-Kreis ist eine attraktive Gegend. Da gibt es immer noch viele Kaufinteressenten, die ein Haus oder eine Wohnung suchen, um selbst darin zu wohnen“, weiß Christoph Samitz. Die Preise seien gesunken, weil die Zinsen stark angestiegen sind und sich Käufer die hohen Belastungen zum Teil nicht mehr leisten können.

In der Kundendatenbank von „Christoph Samitz Immobilien“ sind jedenfalls nach wie vor mehrere tausend Kaufinteressenten, die nach einer passenden Immobilie suchen. Neben einem realistischen Preis ist dieser Kontakt zu potenziellen Käufern ein wichtiger Schlüssel für den Verkauf einer Immobilie. Wer davon beim Verkauf seines Hauses oder seiner Eigentumswohnung profitieren möchte, kann sich jederzeit unverbindlich an Christoph Samitz wenden. „Wir helfen gerne mit unserem Know-How, unseren vielen Kontakten und dem Vertrauen, das wir sowohl bei Käufern als auch bei Verkäufern genießen.“ **pr**

CHRISTOPH SAMITZ IMMOBILIEN

Christoph Samitz Immobilien
Oberortstraße 27
65760 Eschborn
Telefon 06196/43778
info@csimakler.de
www.csimakler.de

Keine Angst vor hohen Zinsen

Wie die Anschlussfinanzierung eines Baudarlehens gelingt

Kreditnehmer lassen sich die Konditionen ihrer Finanzierung meist für 10 oder 15 Jahre festschreiben. Läuft die Zinsbindung aus, ist oft eine Restschuld übrig und eine Anschlussfinanzierung erforderlich.

Bei Krediten, die in den nächsten zwei Jahren auslaufen, lag der Zins bei 2,2 bis 2,7 Prozent (2014) und 1,3 bis 1,7 Prozent (2015). Inzwischen sind es rund vier Prozent. Damit stellt sich für viele die Frage: Wie teuer wird die Anschlussfinanzierung bei deutlich höheren Zinsen? Ralf Oberländer, Baufinanzierungsexperte bei Schwäbisch Hall, zeigt, wie sich Kreditnehmer niedrigere Zinsen für die Umschuldung sichern können. Bei der Prolongation wird der laufende Kreditvertrag zu neuen Konditionen verlängert. In der Regel erhält der Darlehensnehmer dafür sechs Monate vor Laufzeitende ein Angebot. „Ein Vorteil dieser Option ist die einfache Abwicklung, denn: Bleibt man bei der bisherigen Bank, wird der Immobilienwert meist nicht neu ermittelt. Da die Preise mittlerweile gestiegen sind, kann das Objekt jetzt besser bewertet und der zu zahlende Zinssatz damit verringert werden“, wirft der Experte ein.

Bei der Umschuldung wird die Restsumme des Kredits mithilfe eines neuen Darlehens von einer anderen Bank beglichen. Um eine Entscheidung dafür oder dagegen treffen zu können, ist auch hier der Vergleich mehrerer Angebote erforderlich. „Die Umschuldung lohnt sich, wenn die Konditionen der neuen Bank günstiger sind als die Zusatzkosten für den neuen Kredit“, weiß Ralf Oberländer.

Mit einem Forward-Darlehen sichern sich Eigentümer die Zinsen von heute für bis zu fünf Jahre im Voraus – also zu einer Zeit, wenn das Darlehen noch nicht benötigt wird. Ausgezahlt wird es am Ende der festgelegten Vorlaufzeit. „Im Gegensatz zu kurzfristigeren Anschlussfinanzierungen stehen die Konditionen durch das Forward-Darlehen über eine lange Zeit fest, und man kann sich Zinsen, die künftig möglicherweise höher ausfallen, frühzeitig sichern“, betont Oberländer. Der einzige Haken: Für jeden Monat bis zur Auszahlung ist ein Zinsaufschlag fällig. Dieser liegt derzeit zwischen 0,01 und 0,03 Prozent.

Wer neben der Tilgung des Kredits finanziellen Spielraum hat, kann parallel einen Bausparvertrag in Höhe der Restschuld ansparen und sich damit günstige Zinsen sichern. Ist der Bausparvertrag zuteilungsreif, kann damit die Restschuld abgelöst und das Bauspardarlehen in Raten zurückgezahlt werden. Ein Experten-Tipp: „Der Vorteil des Vorsorge-Bausparvertrags ist die staatliche Förderung: Mit Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmersparzulage und Wohn-Riester sind Kreditnehmer schneller schuldenfrei. Auf welche Förderungen Anspruch besteht, prüft der Finanzberater.“

„Wer steigende Bauzinsen umgehen will, sollte stets ein Auge auf die Zinsentwicklung haben. Spätestens ein halbes Jahr vor Ablauf der Sollzinsbindung sollte man sich um die Anschlussfinanzierung kümmern“, rät der Finanzierungsexperte. Prinzipiell gilt jedoch: je früher, desto besser. Einen Vorsorge-Bausparvertrag sollten Finanzierer bereits einige Jahre vor Ablauf der Zinsbindung abschließen. Das Forward-Darlehen kann fünf Jahre vor Laufzeitende aufgenommen werden. **pr**

ivd
Wenn es um Immobilien geht, sollten wir Ihr Ansprechpartner sein!
www.kuhfuss.de
Verkauf
Vermietung
Verwaltung
MANFRED KUHFUSS
Immobilien
seit 1964
☎ 069/31 40 26 0
Häuser
Wohnungen
Grundstücke
Sossenheimer Weg 5–7 · 65929 Frankfurt am Main · Fax: 069/31 40 26 10

Der neue Weg im Arboretum wurde Mitte September von Alexander Immisch, Carolin Pfaff, Immo Herbst, Ina-Maria Schulze und Adnan Shaikh (von links) eröffnet. *Foto: te*

Weg für Radler und Wanderer

Neue Verbindung durch das Arboretum wird gut angenommen

Im Arboretum ist südwestlich entlang des ehemaligen Flugzeughangars auf dem alten Flugplatzgelände Mitte September ein neuer Rad- und Wanderweg seiner Bestimmung übergeben worden.

Försterin Carolin Pfaff, die für das Arboretum zuständig ist, hat im Beisein der stellvertretenden Leiterin des Forstamts Königstein, Ina-Maria Schulze, sowie der Bürgermeister Alexander Immisch (Schwalbach) und Adnan Shaikh (Eschborn) symbolisch das Absperrband durchschnitten und damit den Weg für die Öffentlichkeit frei gegeben.

In einer kurzen Eröffnungsansprache beschrieben Ina-Maria Schulze und Alexander Immisch den Weg als willkommene und vom Publikum bereits vorzeitig gerne genutzte Ergänzung sowie als Alternative im Forstwegesystem des Arboretums. Hierdurch ist die Verbindung zwischen dem Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“ zum „Sossenheimer Weg“ in Schwalbach einfacher geworden.

Für den jetzt eröffneten Weg waren umfangreiche Vorbereitungen in Form eines Grabens wegen Versorgungsleitungen sowie von Sanierungs- und Geländesicherungsarbeiten erforderlich. Wegen des Aufwands hierfür verzögerte sich die Fertigstellung bis zum Ende des Sommers. Der rund 650 Meter lange Weg ist - wie auch die übrigen Wege im Arboretum – mit einer wassergebundenen Decke ausgestattet. Auf nordöstlicher Seite wird er auf ganzer Länge begrenzt vom Zaun der Firma „Immo Garten“, die vor einiger Zeit das Flugplatzgelände gekauft hat, das nicht zum Arboretum gehört. Auf der anderen Seite ist der Weg gesäumt von üppiger Vegetation. Er verläuft von nordwestlicher in südöstlicher Richtung bis nahe dem Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Dabei wird etwa mittig die Gemarkungsgrenze zwischen Sulzbach und Schwalbach gequert. Sie liegt ungefähr dort, wo sich der neue Versorgungsschacht befindet. **te**

Rosskastanien retten

Samstag Laubsammelaktion im Arboretum

Das Forstamt Königstein lädt am Samstag, 4. November, von 10 bis 12 Uhr ein, sich an der hessenweite Aktion „Rettet die Kastanie“ im Arboretum zu beteiligen.

In ganz Deutschland leiden Kastanien unter dem Befall der Miniermotte. Sie sorgt dafür, dass die Blätter frühzeitig braun werden und herabfallen. Auf lange Sicht kann das die Bäume schwer schädigen. Gegen die Ausbreitung der Kastanien-Miniermotte bei den Ross-Kastanien hilft das Einsammeln der befallenen Blätter. Das Laub mit den Puppen des Schädlings wird in Säcken gesammelt und später fachgerecht entsorgt.

Da das Einsammeln sehr aufwendig ist, lädt Hessenforst am Samstag Freiwillige ins Arboretum ein, um mitzuhelfen. Zur Stärkung gibt es Brezeln und Apfelsaft vom Förderverein Arboretum. Treffpunkt ist am Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Laubrechen und Handschuhe sollten mitgebracht werden. **red**

Die Miniermotte hinterlässt ihre Spuren an den Kastanienblättern. *Foto: Hessenforst*

Chancen in Pflege und Medizin

Das Klinikum Frankfurt-Höchst lädt Jugendliche und deren Eltern am heutigen Donnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr zu einem Ausbildungsmarkt in den Neubau des Klinikums ein.

„Ziel der Aktion ist es, Jugendliche, junge Erwachsene und unsere vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten maßgeschneidert zusammenzubringen“, erklärt Christof Reinmüller, der Leiter der Varisano-Akademie. Dort werden nicht nur die Pflegekräfte, sondern auch Physio- und Ergotherapeuten, Operations- und Anästhesietechnische Assistenten sowie Medizintechnische Assistenten ausgebildet. Empfangen werden die Interessenten im Erdgeschoss des Klinikneubaus. Dort erhalten sie Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen. Die Gäste des Ausbildungsmarktes erwartet ein buntes Programm. Auszubildende und ihre Lehrkräfte stellen ihre Berufe vor. Zudem warten viele weitere spannende Aktionen auf die Gäste, bei denen sie auch selbst aktiv werden sollen. **red**

Apotheken Notdienst

2. 11. **Ahorn Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim · Tel. 069 382486	**10. 11.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
3. 11. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**11. 11.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
4. 11. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**12. 11.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
5. 11. **Adler Apotheke** Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59	**13. 11.** **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40
6. 11. **da Vinci Apotheke** Leonardo-da-Vinci-Alee 4-8 F-Gallus · Tel. 77 7 35	**14. 11.** **Hausener Apotheke** Praunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33
7. 11. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	**15. 11.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
8. 11. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**16. 11.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70
9. 11. **Bahnhof-Apotheke** Antoniterstr. 36 F-Höchst · Tel. 31 40 430	**17. 11.** **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39

Der neue Varieté-Herbst des Neuen Theaters Höchst steht unter dem Motto „Spin“. Somit dreht sich dieses Mal alles auf der Variteté-Bühne. So auch bei „Johann“ an seinen Strapaten. Foto: Frommelt

In diesem Jahr dreht sich alles

Der Varieté-Herbst im Neuen Theater Höchst ist gestartet

Im November heißt es im Neuen Theater Höchst Bühne frei für Jonglage und Akrobatik. „Spin! - Das neue Varieté dreht sich“ ist der Name für den diesjährigen Varieté-Herbst. Gestern Abend war Premiere und bis zum 26. November stehen noch weitere 31 rasante Vorstellungen auf dem Programm.

Erstmals arbeitet das Neue Theater Höchst mit der Berliner Agentur „Paulsen & Consorten“ zusammen und präsentiert eine junge und kreative Revue. In dieser modernen und nonverbalen Varietéshow dreht sich alles. Auch die jungen Künstler von „Spin!“ haben den richtigen Dreh raus. Der Hula-Hoop-Ring dreht sich, das Diabolo rotiert, die Luftartisten kreisen in der Luft, die Akrobaten schlagen Salti. Die ganze Show tanzt.

„Spin!“ hatte 2019 als Absolventenshow der staatlichen Artistenschule Berlin Premiere. Während einer ersten Tournee im Jahr 2019 begeisterten die jungen Künstler bereits aus dem Stand weit über 30.000 Zuschauer. Seitdem verzaubert das junge Ensemble seine Zuschauer auf Varieté- und Theaterbühnen im ganzen Land. Die neun jungen Artisten begeistern in der Regie von Karl-Heinz Helmschrot und zeigen dabei die gesamte Bandbreite der artistischen Disziplinen. Verrückte Ideen, waghalsige Artistik und mitreißende Musik werden zu einer großartigen Vorstellung versponnen.

Mit kraftvollen Elementen und scheinbar nicht enden wollenden Drehungen schraubt sich „Johann“ an seinen Strapaten unaufhörlich in die Luft, eine atemberaubende Darbietung.

Das Duo „One Line“ bietet in seiner Diabolo-Nummer eine actionreiche Show und zeigt sein hart erarbeitetes Können und seine Freude an der Jonglage. „Leonie“ dreht ihre Kreise im Cyr Wheel mit Leichtigkeit, Schwerelosigkeit und Eleganz. Der Ring ist ihr Tanzpartner und nicht nur ein Requisit.

Am Luftring vereint „Luzie Lou“ dynamische Kombinationen und flexible Elemente und vollzieht eine Wandlung. Eben noch poetisch und klassisch und im nächsten Moment leidenschaftlich und dynamisch. Das Duo „Kraoul“ zieht mit dem Wechsel von dynamischen und statischen Elementen sowie der hohen Kunst und Perfektion seiner akrobatischen Leistungen das Publikum in seinen Bann. In ihrem Act verbinden „Canavaltwins“ klassische Jongliertechniken mit neuester LED-Technik. Dabei zaubern sie faszinierende Bilder in die Dunkelheit.

Die Vorstellungen finden mittwochs um 20 Uhr, donnerstags um 20 Uhr, freitags um 16 Uhr und um 20 Uhr, samstags um 16 Uhr und um 20 Uhr sowie sonntags um 15 Uhr und um 19 Uhr. Karten für Kinder bis 15 Jahre sind nachmittags ermäßigt.

Die Karten für alle Gastspiele gibt es im Vorverkauf unter neues-theater.de im Internet. Montag bis Freitag jeweils zwischen 16 und 19 Uhr können die Bestellungen auch unter der Telefonnummer 069/33999933 und an der Theaterkasse in der Emmerich-Josef-Straße 46a erledigt werden. **red**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Unser Austrägerdienst sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags Zeitungen verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn Zeitungen austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Musical mit Eis und Schnee

Theater Liberi zeigt „Schneekönigin“ in der Jahrhunderthalle

Am Sonntag, 3. Dezember, wird das Publikum um 15 Uhr in der Jahrhunderthalle in eine magische Welt entführt, in der die Grenzen zwischen Fantasie und Realität verschwimmen. Das Theater Liberi inszeniert die Geschichte von Hans Christian Andersen als modernes Musical für die ganze Familie.

Eigens komponierte Musicalsongs, jede Menge Humor und ganz viel Herz sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis. Gerda und Kay sind beste Freunde und seit Kindheitstagen unzertrennlich. Die beiden führen ein ganz normales Leben, bis eines Tages ein Wintersturm über ihrer Stadt aufzieht. An diesem Abend erzählt Gerdas Mutter den beiden zum ersten Mal die Geschichte einer magischen Königin, der Herrscherin über Schnee und Eis.

Als Kay kurz darauf spurlos verschwindet, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm. Sie landet in einer geheimnisvollen Welt, in der alles möglich zu sein scheint. Plötzlich ist Gerda mittendrin in einem Abenteuer, in dem sie auf witzige Gestalten trifft, eine exzentrische Bekanntschaft macht und in die Fänge einer schrägen Bande gerät. Zum Glück ist sie nicht auf sich alleingestellt und kann auf unerwartete Hilfe zählen. Doch die Zeit wird knapp und Gerda muss all ihren Mut aufbringen, um Kay aus der eisigen Welt der Schneekönigin zu retten.

Die zeitgemäße Adaption des Theaters Liberi legt den Fokus auf die Entwicklung der drei Protagonisten. „Jede der Figuren befindet sich gewissermaßen auf einer eigenen Reise“, erklärt Schneekönigin-Darstellerin Asya Pritchard. „Das Publikum begleitet sie dabei und lernt ebenso wie die Charaktere viel über Freundschaft und Toleranz, aber vor allem über den Mut zu sich selbst zu stehen.“ Getragen wird das Musical von den eigens komponierten Titeln der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. „Die unterschiedlichen Figuren und Szenen werden durch ebenso abwechslungsreiche Musik hervorgehoben“, meint Christoph Kloppenburg. „Von energetisch-elektronischen Songs über Momente von cooler Gelassenheit bis hin zu orchestralen Arrangements mit emotionaler Tiefe ist alles dabei.“

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets gibt es ab 27 Euro, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von zwei Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen. **red**

Zwischen Traumwelt und Wirklichkeit: In „Schneekönigin – das Musical“ wird das Publikum Teil eines spannenden Abenteuers mit zauberhaften Wesen und unbegrenzten Möglichkeiten. Foto: Theater Liberi

Skatclub und Babbelstubb´

Zwei Treffen bietet der Volkshausverein im November an.

Am Montag, 6. November wird ab 19.30 Uhr im Vereinsraum des Volkshaus wieder in geselliger Runde Skat gespielt. Wer schon immer Skat kennenlernen, ausprobieren oder wieder damit beginnen wollte, ist eingeladen.

Am Montag, 13. November, trifft sich die „Babbelstubb´“ von 15 bis 18 Uhr. An diesem Nachmittag stehen neben Gebabbel auch Spiele auf dem Programm. Welche dies sein werden, ist eine Überraschung. **red**